

## **Schneelast im norddeutschen Tiefland**

Merkblatt 03:                      Ausgabe April 2013

Fachverband Tageslicht und Rauchschutz e.V.

Technische Angaben und Empfehlungen dieses Merkblattes beruhen auf dem Kenntnisstand bei Drucklegung. Eine Rechtsverbindlichkeit oder eine irgendwie gear- tete Haftung können daraus nicht abgeleitet werden.

Herausgeber:  
Fachverband Tageslicht und Rauchschutz e.V.  
Ernst-Hilker-Straße 2  
32758 Detmold

© FVLR, Detmold 2013



**Fachverband Tageslicht und Rauchschutz e.V.**

Erarbeitet durch den  
Arbeitskreis Technik des FVLR

## Allgemeines

Bauliche Anlagen sind in Deutschland hinsichtlich ihrer Standsicherheit grundsätzlich für Rechenwerte der Schneelasten und Eislasten nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-3/NA (früher DIN 1055-5) zu bemessen. Die charakteristischen Werte für Schneelasten werden für regionale Zonen (Schneelastzonen) mit unterschiedlichen Intensitäten der Schneelast ermittelt. Eine schematische Übersicht über die Lage der Schneelastzonen ist im Anhang 1 dargestellt\*).

Die beim entsprechenden Nachweis zu berücksichtigenden charakteristischen Werte für die Schneelast in Abhängigkeit der jeweiligen Schneelastzone und der Geländehöhe über Meeressniveau sind DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-3/NA zu entnehmen.

## Besondere Regelungen für das norddeutsche Tiefland

Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) als zuständige Behörde hat im Internet unter <http://www.dibt.de/de/Geschaeftsfelder/GF-BRL-TB.html> mit Stand Juli 2012 eine Übersicht über die Zuordnung der Schneelastzonen nach Verwaltungsgrenzen veröffentlicht.

Für Standorte der Schneelastzonen 1 und 2 in der Norddeutschen Tiefebene ist im Rahmen des Standsicherheitsnachweises zusätzlich zu prüfen, ob sie sich im Sinne von DIN EN 1991-1-3, Abschnitt 4.3, in diesem relevanten Bereich befinden. DIN EN 1991-1-3 führt bei den national festzulegenden Parametern zu 4.3(1) aus: *„Im norddeutschen Tiefland wurden in seltenen Fällen Schneelasten bis zum mehrfachen der rechnerischen Werte gemessen. Die zuständige Behörde kann in den betroffenen Regionen die Rechenwerte festlegen, die dann zusätzlich nach DIN EN 1990 als außergewöhnliche Einwirkungen zu berücksichtigen sind.“*

Für diese Standorte ist in der Tabelle „Zuordnung der Schneelastzonen nach Verwaltungsgrenzen“ die Fußnote "Nordd.Tieflid." angegeben und der Nachweis für den 2,3fachen Wert der charakteristischen Schneelast als außergewöhnlicher Lastfall nach DIN 1055-100 bzw. DIN EN 1990 in Verbindung mit DIN EN 1990/NA zu führen. Die betroffenen Landkreise und Gemeinden sind im Anhang 2 aufgelistet.

## Sonderregelungen für bestimmte Lagen der Schneelastzone 3

Nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-3/NA können sich für bestimmte Lagen der Schneelastzone 3 höhere Werte als in DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-3/NA angegebene ergeben. Von den zuständigen örtlichen Stellen sind in diesem Fall Informationen über die Schneelast einzuholen. Betroffen können z. B. folgende Gebiete sein:

- Oberharz,
- Hochlagen des Fichtelgebirges,
- Reit im Winkel und
- Oberrach (Walchensee).

---

\*) ANMERKUNG: Verbindlich ist Bild NA.1: Schneelastzonenkarte der DIN EN 1991-1.

Anhang 1:



### Schneelastzone 1





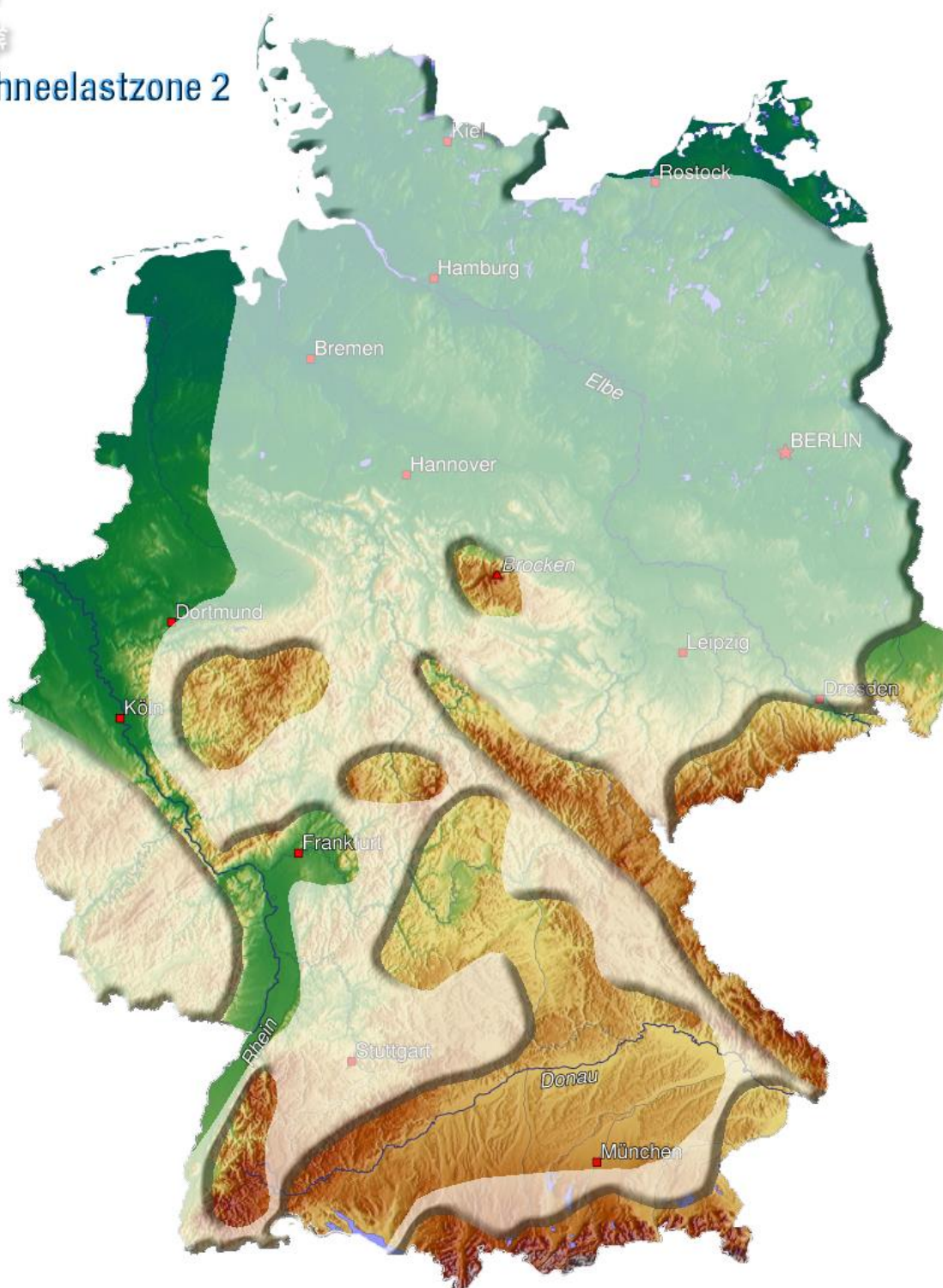


### Schneelastzone 1a





## Schneelastzone 2







### Schneelastzone 2a





### Schneelastzone 3





Anhang 2:

Tabelle 1: Zusammenstellung der Landkreise und Gemeinden, die dem Begriff „norddeutsches Tiefland“ zugeordnet sind

Land	Landkreis	Gemeinde- schlüssel	Gemeinde	Schneelastzone	Fußnote(n)
SH	Dithmarschen	alle	alle	2	norddt. Tiefland
SH	Herzogtum Lauenburg	alle	alle	2	norddt. Tiefland
SH	Nordfriesland	alle	alle	2	norddt. Tiefland
SH	Ostholstein	alle	alle	2	norddt. Tiefland
SH	Pinneberg	alle	alle außer Helgoland= SLZ 1	2	norddt. Tiefland
SH	Plön	alle	alle	2	norddt. Tiefland
SH	Rendsburg-Eckernförde	alle	alle	2	norddt. Tiefland
SH	Schleswig-Flensburg	alle	alle	2	norddt. Tiefland
SH	Segeberg	alle	alle	2	norddt. Tiefland
SH	Steinburg	alle	alle	2	norddt. Tiefland
SH	Stormarn	alle	alle	2	norddt. Tiefland
SH	Flensburg	01001000	Flensburg	2	norddt. Tiefland
SH	Kiel	01002000	Kiel	2	norddt. Tiefland
SH	Lübeck	01003000	Lübeck	2	norddt. Tiefland
SH	Neumünster	01004000	Neumünster	2	norddt. Tiefland
HH	Hamburg	02000000	Hamburg	2	norddt. Tiefland
NI	Stadt Braunschweig			2	norddt. Tiefland
NI	Stadt Delmenhorst			2	norddt. Tiefland
NI	Stadt Emden			1	norddt. Tiefland
NI	Stadt Oldenburg			2	norddt. Tiefland
NI	Stadt Salzgitter			2	norddt. Tiefland
NI	Stadt Wilhelmshaven			1	norddt. Tiefland
NI	Stadt Wolfsburg			2	norddt. Tiefland
NI	LK Ammerland			1	norddt. Tiefland
NI	LK Aurich			1	norddt. Tiefland
NI	LK Celle			2	norddt. Tiefland
Ni	LK Cloppenburg			2	norddt. Tiefland
NI	LK Cuxhaven			2	norddt. Tiefland
NI	LK Diepholz			2	norddt. Tiefland
NI	LK Emsland			1	norddt. Tiefland
Ni	LK Friesland			1	norddt. Tiefland
NI	LK Gifhorn			2	norddt. Tiefland
NI	LK Grafschaft Bentheim			1	norddt. Tiefland
NI	LK Harburg			2	norddt. Tiefland
NI	LK Helmstedt			2	norddt. Tiefland
NI	LK Leer			1	norddt. Tiefland
NI	LK Lüchow-Dannenberg			2	norddt. Tiefland
NI	LK Lüneburg			2	norddt. Tiefland
NI	LK Nienburg			2	norddt. Tiefland
NI	LK Oldenburg			2	norddt. Tiefland
NI	LK Osterholz			2	norddt. Tiefland
NI	LK Peine			2	norddt. Tiefland
NI	LK Rotenburg/Wümme			2	norddt. Tiefland
NI	LK Soltau-Fallingb.ostel			2	norddt. Tiefland
NI	LK Stade			2	norddt. Tiefland
NI	LK Uelzen			2	norddt. Tiefland

NI	LK Vechta			2	norddt. Tiefland
NI	LK Verden			2	norddt. Tiefland
NI	LK Wesermarsch			2	norddt. Tiefland
NI	LK Wittmund			1	norddt. Tiefland
NI	LK Wolfenbüttel			2	norddt. Tiefland
HB	Bremen	04011000	Bremen	2	norddt. Tiefland
HB	Bremerhaven	04012000	Bremerhaven	2	norddt. Tiefland
BE	Berlin	11000000	Berlin	2	norddt. Tiefland
BB	Brandenburg an der Havel	12051000	Brandenburg an der Havel	2	norddt. Tiefland
BB	Frankfurt (Oder)	12053000	Frankfurt (Oder)	2	norddt. Tiefland
BB	Potsdam	12054000	Potsdam	2	norddt. Tiefland
BB	Barnim	alle	alle	2	norddt. Tiefland
BB	Dahme-Spreewald	alle	alle	2	norddt. Tiefland
BB	Havelland	alle	alle	2	norddt. Tiefland
BB	Märkisch-Oderland	alle	alle	2	norddt. Tiefland
BB	Oberhavel	alle	alle	2	norddt. Tiefland
BB	Oder-Spree	alle	alle	2	norddt. Tiefland
BB	Ostprignitz-Ruppin	alle	alle	2	norddt. Tiefland
BB	Potsdam-Mittelmark	alle	alle	2	norddt. Tiefland
BB	Prignitz	alle	alle	2	norddt. Tiefland
BB	Teltow-Fläming	alle	alle	2	norddt. Tiefland
BB	Uckermark	alle	alle	2	norddt. Tiefland
MV	Ludwigslust-Parchim, Mecklenburgische Seenplatte, Nordwestmecklenburg		jeweils alle Gemeinden	2	norddt. Tiefland
MV	Rostock, Vorpommern-Greifswald		alle Gemeinden, soweit nicht Schneelastzone 3	2	norddt. Tiefland
MV	Vorpommern-Rügen		folgende Gemeinden: Dettmannsdorf, Bad Sülze, Triebsees, Lindholz, Deyelsdorf, Grammendorf, Gransebieth, Wendisch Baggen-dorf, Glewitz, Süderholz	2	norddt. Tiefland
MV	Neubrandenburg, Schwerin, Wismar			2	norddt. Tiefland
ST	Magdeburg	15003000	Magdeburg	2	norddt. Tiefland
ST	Altmarkkreis Salzwedel	alle	alle	2	norddt. Tiefland
ST	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	alle	alle	2	norddt. Tiefland für die Gemeinde Zerbst/Anhalt (Ortsteile Buhendorf, Deetz, Dobritz, Gerden, Grimme, Lindau, Moritz, Nedlitz, Polenzko, Reuden, Straguth und Zernitz
ST	Landkreis Börde	alle	alle	2	norddt. Tiefland alle außer Gröningen, Hadmersleben Kropfenstedt und südlicher Bereich von Oschersleben und Sülzetal
ST	Landkreis Harz	15085185	Huy	2	norddt. Tiefland für die nördlichen Teile von Huy
ST	Landkreis Harz	15085230	Osterwieck	2	norddt. Tiefland für die nördlichen Teile von Osterwieck
ST	Landkreis Jerichower Land	alle	alle	2	norddt. Tiefland

ST	Salzlandkreis	alle	alle	2	norddt. Tiefland für die Gemeinden Barby (Ortsteil Glinde) Schönebeck (Elbe) und Bördeland (Ortsteil Welseben)
ST	Landkreis Stendal	alle	alle	2	norddt. Tiefland
ST	Landkreis Wittenberg	alle	alle	2	norddt. Tiefland für die Gemeinde Coswig (Anhalt) (Ortsteile Serno und Stackelitz)

**ANMERKUNG für MV:**

Für alle Gemeinden in Schneelastzone 2 ist die Festlegung unter Anlage 1.2/2 der Liste der Technischen Baubestimmungen hinsichtlich der Untersuchung einer zusätzlichen Einwirkungskombination zu beachten. (Die Anlage 1.2/2 ist als Anlage 3 an dieses Merkblatt angehängt)

**Legende:**

SH	Schleswig - Holstein
HH	Hamburg
NI	Niedersachsen
HB	Bremen
BE	Berlin
BB	Brandenburg
MV	Mecklenburg-Vorpommern
ST	Sachsen-Anhalt

Quelle: <http://www.bauministerkonferenz.de/>

Wir haben diese Angaben mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt, sie entsprechen dem aktuellen Stand; verbindlich sind jedoch die amtlichen Bekanntmachungen der Länder.

Der FVLR übernimmt keine Haftung für die Anwendung dieses Merkblattes.



Anlage 3:

Auszug aus:

### Liste der Technischen Baubestimmungen

Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft, Bau und Tourismus

Vom 22. Mai 2012 - V 540 - 516-00000-2012/030

VV Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 2130 - 12

**Anlage 1.2/2**

Zu DIN EN 1991-1-3 in Verbindung mit DIN EN 1991-1-3/NA

Bei Anwendung der technischen Regel ist Folgendes zu beachten:

1 Eine Tabelle „Zuordnung der Schneelastzonen nach Verwaltungsgrenzen“ ist über [www.bauministerkonferenz.de](http://www.bauministerkonferenz.de) oder [www.dibt.de/aktuelles](http://www.dibt.de/aktuelles) abrufbar.

Schneelastzone	Landkreis/ große kreisangehörige bzw. kreisfreie Stadt	Bemerkung
2 <sup>1)</sup>	Ludwigslust-Parchim, Mecklenburgische Seenplatte, Nordwestmecklenburg	jeweils alle Gemeinden
	Rostock, Vorpommern-Greifswald	alle Gemeinden, <u>soweit nicht in Schneelastzone 3</u>
	Vorpommern-Rügen	folgende Gemeinden: Dettmannsdorf, Bad Sülze, Triebsees, Lindholz, Deyelsdorf, Grammendorf, Gransebieth, Wendisch Baggendorf, Glewitz, Süderholz
	Neubrandenburg, Schwerin, Wismar	
3	Rostock	folgende Gemeinden: Börgerende-Rethwisch, Admannshagen-Bargeshagen, Nienhagen, Elmenhorst / Lichtenhagen, Graal-Müritz, Gelbensande, Blankenhagen, Rövershagen, Mönchhagen, Bentwisch, Klein Kussewitz, Poppendorf, Mandelshagen
	Vorpommern-Rügen	alle Gemeinden, <u>soweit nicht in Schneelastzone 2</u>
	Vorpommern-Greifswald	folgende Gemeinden: Mesekenhagen, Wackerow, Neuenkirchen, alle Gemeinden im Amtsgebiet Lubmin, Wolgast, Hohendorf, Buddenhagen, Zemitz, Lassen, Buggenhagen, alle Gemeinden auf der Insel Usedom
	Greifswald, Rostock, Stralsund	

<sup>1)</sup> Für alle Gemeinden in Schneelastzone 2 ist die Festlegung unter Anlage 1.2/2 der Liste der Technischen Baubestimmungen hinsichtlich der Untersuchung einer zusätzlichen Einwirkungskombination zu beachten.

2 Zu Abschnitt 4.3 (Nordeutsches Tiefland): In allen Gemeinden der Schneelastzone 2 ist für alle Gebäude zusätzlich zu den ständigen und vorübergehenden Bemessungssituationen auch die Bemessungssituation mit Schnee als einer außergewöhnlichen Einwirkung zu überprüfen. Dabei ist der Bemessungswert der Schneelast mit  $s_i = 2,3 \mu_i \cdot s_k$  anzunehmen.